

**Steckbrief  
DBU-Sonderausschreibung  
ESD for 2030**



Stand: [(25.01.2021)]

<b>Projekttitlel</b>	Summerschool Klimagerechtigkeit	
<b>Schlagworte</b>	Klimagerechtigkeit, Postwachstum, Stadtentwicklung, Aktionsformen, Klimabewegung	
<b>Laufzeit</b>	09/2020 bis 02/2022 (18 Monate)	
<b>Bewilligungs-empfänger:in</b>  <b>BUNDjugend NRW Paradieser Weg 19 59494 Soest</b>	Tel 01784882925	
	E-Mail inge.goebel@bundjugend-nrw.de stefan.foerster@bundjugend-nrw.de	
	Projektleitung Inge Luise Göbel (Ortsgruppe BUNDjugend Münster)	
	Bearbeiter:in	
<b>Kooperationspartner:in</b>	Kirchgemeinde Altenkirchen	
<b>Assoziierte Partner:in</b>		
<b>Adressierte Nachhaltigkeitsziele</b>	8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz)	
<b>Projekthomepage:</b>	<a href="https://www.bundjugend-nrw.de/projekte/">https://www.bundjugend-nrw.de/projekte/</a> (Der Reiter unseres Projekts ist zurzeit noch im Aufbau.)	
<b>Gegenstand und Ziele des Projektes</b>	<p>Im Zuge der wachsenden Klimabewegung wird immer deutlicher, dass es sich bei dem Umgang mit dem Klimawandel nicht um eine simple naturwissenschaftliche Fragestellung handelt: die Transformation aller Lebensbereiche prägt die neue Nachhaltigkeitsdebatte.</p> <p>Die <i>Summerschool Klimagerechtigkeit</i> will Teil eines demokratischen Suchprozesses hin zu einer sozialökologischen Transformation sein. Wir sehen uns dabei als Teil einer weltweiten Jugendbewegung, welche ihr Recht auf einen gerechten, (öko-)systemstabilen und friedlichen Planeten einfordert. Unserer Verantwortung als junge Generation nachkommend wollen wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich dem Konzept der Klimagerechtigkeit zu nähern, Widersprüche zwischen den</p>	

Zielsetzungen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten. Eine intensive Woche gemeinsamer Lehr-Lern-Prozesse ist geplant.

### **Fokussierte Themen, Methoden, Zielgruppen**

Wir werden aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Perspektive auf die Veränderung unseres Weltklimas und insbesondere auf unsere Handlungsoptionen, sowie aufkommende Zielkonflikte schauen.

Das interdisziplinäre Vormittagsprogramm wird aus Vorträgen von Expert:innen zu u.a. physikalischen Ursachen des Klimawandels, Chancen und Grenzen unseres Wirtschaftssystems, Zielkonflikten in der Umsetzung der SDGs, Umweltethik und alternativen Gesellschaftsordnungen bestehen. Das Nachmittagsprogramm wird durch Skillsharing zwischen Referent:innen und Teilnehmenden gestaltet: die Ideen reichen von pädagogischen Waldspaziergängen und Wirtschaftssimulationen über Workshops zu Resilienz als Klimaaktivist:in oder zur Herstellung von Hafermilch und Seife.

Es werden Handlungskompetenzen vermittelt, die während der *Summerschool* ausprobiert und später eigenständig eingesetzt werden können. Auch das Abendprogramm wird gemeinsam gestaltet. Bei Spiel, Sport und Musik können alle ihre Ideen und Talente einbringen. Selbstwirksamkeit zu vermitteln und nach dem Grundsatz der Partizipation zu handeln sind uns dabei wichtige Anliegen. In diesem Sinne möchten wir auch Menschen vor Ort willkommen heißen und freuen uns dabei insbesondere über die Unterstützung der Kirchengemeinde Altenkirchen.

### **Innovation und Modellhaftigkeit**

Die inhaltlichen Bausteine der Summer School beziehen sich vor allem auf die Themen "Klimagerechtigkeit" und „Postwachstum“ und können somit in erster Linie als Ideenpool für thematisch verwandte Veranstaltungen dienen.

Darüber hinaus wollen über die Woche hinweg solidarische und ökologische Gesellschaftsform ausprobieren.

Einen deutlichen Modellcharakter im Sinne einer allgemeinen Übertragbarkeit hat die *Summerschool* in der Form ihrer Grundkonzeption: Verstehen/Erleben > Reflektieren > Umsetzen. Die „große Transformation“ wird in lebensnahe Erfahrungen heruntergebrochen *und* für die Umsetzung auf kommunaler Ebene aufbereitet.

### **Besondere Aspekte**

Essentieller Baustein der *Summerschool* ist der realpolitische Transfer. Dazu wird eine gemeinsame Dokumentation und Evaluation vorgenommen, auf deren Grundlage wir einen „Werkzeugkoffer Klimagerechtigkeit“ speisen sowie einen Impulskatalog formulieren, mit welchem die BUNDjugend Münster und die Teilnehmenden der Summerschool Klimagerechtigkeit innerhalb demokratischer Prozesse auf die (Kommunal-) Politik einwirken wollen.

Wir hoffen, auch über die Laufzeit unseres Projektes *Summerschool Klimagerechtigkeit* hinaus 70 junge Menschen langfristig zu motivieren als Multiplikator\*innen der Idee, des Wissens und der Handlungskonzepte zu wirken, sowie sich aktiv an demokratischen Prozessen zu beteiligen.